

Vom Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)
 bei Strafe erreicht. Die Briten haben die Ostfronten Epinoy und Cilly verjagt genommen.
 London, 29. Sept. — Die britische Regierung hat Bulgarien auf sein Angebot eines Waffenstillstandes geantwortet, daß ein solcher nicht gewährt werden kann. Sie sei jedoch bereit Friedensverhandlungen einzugehen, auf der Basis einer Demobilisation Bulgariens oder einer Kriegserklärung Bulgariens gegen seine jetzigen Verbündeten. Die vollständige Lösung der Balkanfrage könne jedoch erst auf der allgemeinen Friedenskonferenz eintreten. Jedenfalls aber müsse Bulgarien alle jene Gebiete räumen welche es seit Ausbruch des Krieges besetzt habe.
 Paris, 29. Sept. — Hier wurde heute amtlich bekannt gemacht, daß ein Waffenstillstand zwischen Bulgarien und den Alliierten unter den von den letzteren gestellten Bedingungen abgeschlossen wurde.
 Amsterdam, 29. Sept. — Nach der Wiener Neuen Freien Presse hat, wie hier berichtet wird, König Ferdinand von Bulgarien an Kaiser Karl von Oesterreich ein Telegramm gesandt, worin er ihm seiner Treue gegen den Viererband verichert.
 Paris, 29. Sept. — Die bulgarischen Delegierten welche den Waffenstillstand und das eventuelle Friedensabkommen mit den Alliierten besprechen sollen, sind am Samstag in Saloniki eingetroffen. Sie sind: General Kontoff, Kommandant der bulgarischen zweiten Armee; Herr Kaptschew, Finanzminister; und Herr Hadjoff, ein bulgarischer Erminister.
 Paris, 29. Sept. — Nach einem amtlichen französischen Bericht, waren die Alliierten bis Freitag Abend nordwestlich von Monastir 12 Meilen weit vorgedrungen und hatten über 300 Geschütze erbeutet. Auch machen sie zwischen den Seen Scdrida und Presba Fortschritte.
 Paris, 29. Sept. — In den letzten drei Tagen haben die Franzosen, Briten, Amerikaner und Belgier

zusammen 40,000 Gefangene gemacht und 300 Geschütze erbeutet. Seit dem 18. Juli machten die Alliierten zusammen 200,000 Gefangene und erbeuteten 3000 Geschütze, 20,000 Maschinengewehre und große Mengen von Kriegsmaterial. In diesen Zahlen sind die Operationen in Mazedonien und Palästina nicht eingeschlossen.
 Paris, 29. Sept. — Das Kriegsamte macht bekannt, daß General Mangin gestern St. Malmaison, einen der letzten Punkte südwestlich von Laon eingenommen habe. Heute Morgen nahmen die Generale Mangin und Gontraud den Angriff wieder auf. Die Deutschen leisten verzweifelten Widerstand in der Champagne. Nördlich der Aisne ziehen sich die Deutschen auf die Ailette zurück. Französische Truppen haben Falaun, Chabignon, Etel und St. Verthe eingenommen.
 London, 30. Sept. — Feldmarschall Haig machte heute bekannt, daß britische, amerikanische und australische Truppen gestern Abend trotz heftigster Gegenwehr an der Front zwischen Bellecourt und Gouneux vorgedrungen sind und 4000 Gefangene und 49 Geschütze genommen haben. An der Front nordwestlich von Le Catelet haben Haigs Truppen ebenfalls bis zum Dorfe Bony zurückgedrängt.
 Paris, 30. Sept. — Nach einem hier ausgegebenen amtlichen Bericht, ist das französische Tauchboot "Cicce" am 29. Sept. durch ein österreichisches Tauchboot versenkt worden. Der zweite Offizier ist der einzige Überlebende.
 London, 30. Sept. — Nach dem gestrigen amtlichen Bericht haben die Belgier Turmude, Joppen, Stadenberg, Kossendendele, Moorslede und einen Teil von Westroosbete erobert. Bis zum Abend waren sie bis auf weniger als zwei Meilen von Roulers gekommen. Sie nahmen über 5500 Gefangene und erbeuteten 100 Geschütze und viel Kriegsmaterial.

London, 30. Sept. — Der britische Kanzler Bonar Law sagte heute in einer Rede in der Guild Hall, daß das Übereinkommen mit Bulgarien bedeute, daß das letztere die Kontrolle seiner Eisenbahnen vollständig aufgegeben habe. Dies bedeute, daß Deutschland vom Orient abgeschnitten sei, und daß sein Traum eines deutschen Mittelostens für immer zerstört sei.
 Amsterdam, 30. Sept. — Die Roffische Zeitung sagt, daß Reichskanzler v. Hertling und der Sekretär des Außen v. Hünne resigniert haben. Die Zeitung Am Mittag sagt, daß der Kaiser die Resignationen angenommen habe. Eine amtliche Ra-bericht ist hierüber nicht eingelaufen.
 Boston, Mass., 30. Sept. — Beinahe 85,000 Personen liegen in Massachusetts an der spanischen Influenza darnieder. Amtlich wird berichtet, daß in den 24 Stunden, die um 10 Uhr letzte Nacht endeten, 149 Personen an der Influenza oder ihrer Begleiterkrankung, der Luftröhren-Entzündung, starben, was die Gesamtzahl der Todesfälle durch die Epidemie seit ihrem Ausbruch am 14. Sept. auf 1226 bringt.

Ver. Staaten.

Washington, 27.347.602.32 wird nach der Schätzung des Kriegsdepartements die Gesamtsumme betragen, welche erforderlich sein wird, um das erhöhte Armeeprogramm zu finanzieren.
 — Mit einer Stimmenabgabe von 100 zu 28 verwarf das einheitslagende Haus das Amendement zur Steuer-Bill, welches eine Steuer von \$3 auf einen Ballen Baumwolle gelegt haben würde. Das Amendement wurde vom Rep. Moore von Pennsylvania eingebracht.
 — Präsident Wilson setzte den 12. Oktober als „Freiheits-Tag“ fest. Er ersucht, daß an diesem Tage die Bürger der Ver. Staaten den Jahrestag der Wiederkehr der Entdeckung unseres Landes feiern sollen, um die eble Antwort des Volkes auf die vierte Freiheits-Anleihe anzuregen.

— In einem Bericht an den Senat befürwortet Handelssekretär Redfield die Errichtung eines Kanals durch die Regierung, das sich von Massachusetts durch New York und New Jersey bis in die süd-atlantischen Staaten, eventuell bis Norfolk, erstrecken soll.
 — Präsident Wilson unterzeichnete eine Proklamation, welche der Herstellung von Bier am 1. Des. ein Ende bereitet. Der Erlaß schließt Brauereien von der Verwendung irgend eines Nahrungsmittels zur Herstellung von Bier nach dem 1. Oktober aus, bis auf Malz und Hopfen.
 — Die anweisende Behörde des landwirtschaftlichen Komitees hat empfohlen, daß die Nahrungsmittel-Behörde sofort ihre Absicht kundgeben solle, einen Mindestpreis von \$15.50 für Schweine für 100 Pfund für die Dauer des Krieges fest zu legen. Diese Zahlen werden durch die Preise von Mais bedingt.
 — Ein Hospital-Gebäude mit 1000 Betten für Tuberkulose Patienten soll sofort im Ver. Staaten General Hospital No. 20, in Whipple Baracks, Ariz., errichtet werden, meldete das Kriegs-Departement. Es wird \$1,581,525 kosten.
 — Nicht naturalisierte deutsche Frauen sollen nicht Zonen in der Entfernung von einer halben Meile von Lagern oder anderen verbotenen militärischen Instituten nach Mitternacht des 5. Oktober betreten und sollen ebenfalls nicht in solchen Zonen wohnen, gab der Generalanwaltschaft bekannt. Dieser Erlaß erstreckt sich auf feindliche Frauen, welche älter als 14 Jahre sind.
 — General Pershing wurde mit dem Großkreuz des Danilo-Ordens und der goldenen Zivil-Medaille durch König Nikolaus von Montenegro dekoriert, zu Ehren seines St. Mihail Sieges, laut einer Pariser Depesche. Mehrliche Ehren wurden General Koch verliehen.
 — Der General-Konjulg Poole, um dessen Sicherheit man sich große Sorgen machte wegen der Schretensherrschafft welche von den Bolschewiki in Moskau und der Nach-

barhaft geführt wurde, hat Russland heil verlassen und befindet sich jetzt in Finnland.
 — Das Haus passierte die Resolution, nach welcher alle Ausländer, welche freiwillig oder als Ausgehobene im militärischen Dienste dieses Landes oder der Alliierten gestanden haben, in die Ver. Staaten zugelassen werden sollen.
 — Die Ernennung von John B. Davis, dem Hilfssekretär des Bundes zum Nachfolger von Walter H. Page als Gesandten in Großbritannien, wurde vom Staatssekretär Lansing bekannt gegeben.
 — Der Flotten-Präsident D. Roosevelt, welcher an einer Lungenentzündung darniederliegt, als Folge eines Angriffes durch die Influenza, woran er bei seiner Rückkehr von Europa litt, ist sehr krank, aber in keiner unmittelbaren Gefahr.
 — Norfolk, Rebr. In hiesiger Stadt hat die Spanische Influenza ihre Erscheinung gemacht und wurden mehrere Erkrankungen berichtet, gemäß einer Angabe des städtischen Arztes, Dr. Millong.

Ausland.

London, Premier Lloyd George hat G. Stewart, M. P., mitgeteilt, daß er, sobald er einen Augenblick Zeit haben würde, einige Aufmerksamkeiten dem Plane eines Tunnels nach Irland widmen würde. Pläne eines solchen Projektes wurden der Regierung vor 20 Jahren vorgelegt, aber nichts ergab sich daraus.
 — 5000 Eisenbahnangestellte sind in England an den Streik gegangen. Einige der Eisenbahnen stehen beinahe still und Städte sehen sich einem Mangel an Nahrungsmitteln infolge dessen gegenüber. Es wurde bekannt, daß die Regierung wahrscheinlich Truppen benutzen wird, um die Eisenbahnzüge laufen zu lassen.
 — Die Zeit für den freiwilligen Eintritt in die Armee ist für Irland vom 1. bis zum 15. Oktober verlängert worden, wenn das Parlament wieder zusammenkommt, gab das offizielle Preßbureau bekannt. Der

Bericht fügte hinzu, daß, wenn sich das Freiwilligen-System bis zu dieser Zeit als ein Fehlschlag erweisen sollte, die Regierung Schritte für die zwangsweise Aushebung ergreifen möge.
 — Die Führer der Mehrheit im deutschen Reichstage erklären, wie der Amsterdamer Berichterstatter des „Daily Express“ berichtet, daß sie ohne Bankten sich an die Friedens-Resolution vom Juli 1917 halten, ohne Annexionen und Entschädigungen.
 — Am 1. d. M. Poliboff, ein Minister im letzten Zaren-Kabinett, und M. Berschowski, ein früherer Minister im Kerenski-Kabinett, wurden zum Tode verurteilt, so berichtet eine Meldung aus Moskau.
 — Berliner Depeschen melden, daß der bisherige Marine-Minister von Capelle Urlaub genommen hat und durch Vize-Admiral Behne vertreten wird.
 — In einer Munitions-Fabrik in Woellerdorf in der Nähe von Wien wurden bei einer Explosion 382 Personen getötet und viele verletzt, wie eine Radio-richt aus Wien meldet.
 — Rom. Italien hat sich dem Handeln der V. Staaten in der Zurückweisung der österreichisch-ungarischen Friedensnote angeschlossen. Die italienische Regierung nimmt den Standpunkt ein, daß die Mächte der Entente zu wiederholten Malen die Prinzipien der Grundfrage festgelegt haben, auf welchen es notwendig ist, Frieden aufzubauen.
 — Stockholm. Prinz Eric, Herzog von Westmanland, der dritte und jüngste Sohn König Gustavs V. von Schweden, ist im Alter von 29 Jahren an Lungenentzündung, die sich aus der spanischen Grippe entwickelte, gestorben. Er wurde am 20. April 1889 in Stockholm geboren. Seine Mutter ist die frühere Prinzessin Viktoria von Baden.
 — Tokio. Das japanische Kabinett mit Feldmarschall Graf Teruchi an der Spitze, das die Hügel der Regierung seit Oktober 1916 in der Hand hatte, ist zurückgetreten.
 — Viscount Motono, japanischer Minister des Auswärtigen Amtes, im Teruchi-Kabinett, ist gestorben.

Besten Dank!

Wir wünschen dem geehrten Publikum von Humboldt und Umgebung zu danken für die freundliche Unterstützung die uns zuteil wurde an unserem Eröffnungstage und während dieser Woche.

Wir schätzen die uns erzeugte Anhänglichkeit und werden bemüht sein stets unser Bestes zu geben in Waren sowohl wie auch in der Bedienung.

C. Brusler.

Bei Bruslers, Dem Laden des Ueberflusses!

Trotz des herrschenden Mangels an Waren aller Art sind wir imstande, Ihnen eine größere und vollständigere Auswahl in zeitgemäßen Bedarfsartikeln zu zeigen denn je zuvor, und das Einkaufn ist ein wirkliches Vergnügen in unserem neuen und geräumigen Laden.

Während dieser Woche offerieren wir eine Anzahl außergewöhnlich guter Werte in allen Departments.

Eine wunderbare Ausstellung in Herbst- und Winter-Mänteln für Damen.

Ueber 70 Modelle der entzückendsten Damen-Mäntel, in Tweeds, Chinchillas, Seiden-Plüsch, Velours usw. Es wird Ihnen zur Genugtuung gereichen, unsere neue Auswahl erst besichtigt zu haben, ehe Sie daran denken sonstwo zu kaufen. Preise von 19.50 bis zu 95.00

Ganzwollene Serge Damen-Röcke 7.95

Ein wirklich außergewöhnlicher Wert! Dieser Posten enthält eine Auswahl der verschiedensten neuen Modelle, in navyblauer und schwarzer Farbe. Bruslers Preis 7.95

Mäntel für Mädchen und junge Damen

Ihre Fräulein Tochter sollte einen unserer neuen Wintermäntel haben. Sie bieten sowohl Wärme wie auch Bequemlichkeit und sind modern ausgearbeitet. Alle sind vollständig gefüttert, manche davon mit Quiltstoff. Eine große Auswahl in tweeds, Pelsmaterial, Kräuselstoff und dergleichen, Bruslers Preis von 6.50 bis 15.00

Männer-Mackinaws 12.95

Diese Mackinaw-Röcke sind gemacht aus ganzwollenem hübschem Plaidstoff von gutem Wintergewicht. Ausgearbeitet in vollem Norfolk Styl in sehr freigebiger Weise bis aufs kleinste Detail. Bruslers Preis 12.95

Sweaters für Mädchen u. junge Damen 2.95

Für nur \$2.95 können Sie Ihrer Tochter einen dieser schweren Sweaters anschaffen. Aus schwerem Garn in geschmackvoller Weise gewoben, in navy, braun und maroon. Bruslers Preis 2.95

Knaben Mackinaw-Röcke

Gerade so wie Papa einen trägt! Sind aus demselben Stoff gemacht wie unsere Männer-Mackinaws, aus nur ganzwollenen Stoffen und aufs beste ausgearbeitet. Eine ideale Kleidung für die Schule und zum Spielen. Vorrätig in verschiedenen hübschen Plaidmustern. Bruslers Preis 6.75 bis 9.95

Graue Wollsocken für Männer 35c

Dies ist gewiß ein sehr erfreuliches Angebot für die Männer. Mittelschwere Union Wollsocken sind jetzt gerade das Rechte für den Farmer und Arbeitsmann. Sie sind warm, ohne allzu schwer zu sein. Bruslers Preis 35c 3 Paar 1.00

Blankets

Besichtigen Sie unseren Vorrat in Blankets und Comforters! Die feine Qualität und mäßigen Preise werden Sie überraschen. Nur durch den Umstand, daß wir unsere Bestellungen bereits letzten Winter machten, können wir Ihnen solche guten Werte anbieten. Die Preise sind von

\$5.95 bis zu 12.50

Leinene Handtuchstoffe

Ein wirklich raren Artikel in der gegenwärtigen Zeit, aber Bruslers haben Vorzüge getroffen. Echter, ganzleiner Stoff, gebleicht und ungebleicht, schwere Qualität.

Bruslers Preis per yard 30c

Machen Sie Gebrauch von unserem Warm-Zimmer, wenn Sie zur Stadt kommen!

St. Pe...
 the oldest...
 Saakatchewan...
 Wednesday at...
 an excellent...
 \$2.00 per year...
 inch for subse...
 play adverti...
 4 insertions...
 year. Discou...
 Legal Notice...
 rell 1st insert...
 No advertisi...
 price, which...
 unsuited to a...
 Address al...
 ST. PE...
 Muenster,

The V...
 The out...
 week is Ge...
 Immediate...
 Chancellor...
 gether the...
 his policy...
 a closer ap...
 represents...
 also sent...
 Wilson no...
 to negotia...
 Wilson's...
 by the P...
 and Septe...
 requestin...
 form the...
 that an...
 mediatel...
 seems to...
 shed into...
 hardly re...
 own term...
 negotiate...
 fuse to d...
 understo...
 identical...
 son, and...
 Bulgar...
 the term...
 demobil...
 control o...
 lies, who...
 tary pur...
 such as...
 boundar...
 for the...
 to solve.